

# Der beste **Fiesta** für Sie

Mehr erlebbare Qualität, mehr  
Sicherheit, mehr Luxus, mehr Chic:  
So geht der neue Ford Fiesta  
an den Start. Der Kleine aus Köln  
im großen Überblick.







## SO LESEN SIE WEITER



**AUSSTATTUNG:** fünf Linien, viel Assistenz und Individualisierung Seite 156



**MOTOREN:** fünf Benziner und zwei Diesel von 70 bis 140 PS Seite 158



**KOSTEN:** Grundpreise, Finanzierung, Unterhaltskosten Seite 160





# Ausstattung: von Trend bis Vignale

Der neue Fiesta startet in fünf Ausstattungslinien und mit einem großen Individualisierungsangebot für innen und außen. Sonderausstattungen gibt es oft in sinnvoll geschnürten, preislich attraktiven Paketen.

■ Anders als manche Konkurrenten bietet Ford die Basisausstattung mit verschiedenen Motoren an. Als Trend ist der Fiesta mit 70, 85 oder 100 Benzin-PS sowie mit dem kleinen Diesel (85 PS) erhältlich. Serienmäßig an Bord sind dann elektrische Fensterheber vorn, Zentralverriegelung, Spurhalteassistent, Bordcomputer, Berganfahrassistent und Lichtsensor. 1950 Euro mehr kostet das Modell-Cool & Connect – gut angelegtes

Geld. Denn dafür gibt es nicht nur eine Klimaanlage und das Audiosystem Sync3 mit Apple Carplay und Android Auto, Sprachsteuerung und SMS-Vorlesefunktion (Paketpreis für Trend: 1500 Euro), sondern auch Nebelscheinwerfer mit Abbiegelicht, einen Notrufassistenten und Parksensoren hinten. Nochmals 1100 Euro mehr kostet das Level Titanium, das Leder an Lenkrad und Schalthebel, Alu-Räder, Chromzierrat und Sportsitze bietet.

**1 Multifunktionslenkrad: Serie mit Radio**  
**2 Navigation: 450 Euro (Trend: 1525 Euro)**  
**3 Klimaanlage**  
**4 ab 350 Euro**  
**Lenkradheizung kostet 150 Euro**

Parksensoren hinten hat der Titanium aber ebenso wenig wie der Fiesta ST-Line (plus 750 Euro gegenüber Titanium). Manche Optionen wie der aktive Parkassistent kosten für den Cool & Connect spürbar weniger als für die anderen Ausstattungslinien, die der elegante Vignale krönt (plus 1700 Euro gegenüber ST-Line, Kasten rechts). Attraktives Extra für alle Versionen: das B&O-Soundsystem mit 675 Watt für 400 bis 1675 Euro.



LED-Tagfahrlicht ist Serie beim Titanium. Aufpreis ST-Line: 200 Euro



CD-Freunde bekommen ihren Player im Handschuhfach für 100 Euro



Sitz- und Frontscheibenheizung im Winterpaket für 350 Euro



269 bis 1093 Liter Volumen, geteilte Lehnen serienmäßig schon beim Trend



Für 890 Euro extra gibt es das große Panoramaschiebedach mit Beifahrersitz-Höhenverstellung



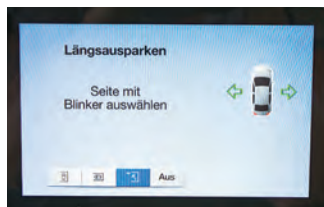
Zusätzliche Fondtüren kosten bei allen Ausstattungslinien 800 Euro



## ASSISTENZ

## Fußgänger erkennt der Fiesta auch nachts

■ Große Ambitionen zeigt der Fiesta im Bereich der Assistenzsysteme. So wird er als erster Ford mit dem Pre-Collision-Assist ausgerüstet, der selbst in der Nacht Fußgänger erkennt und eine Notbremsung einleitet. Die Spurhalteassistent ist schon im Basis-modell Trend serienmäßig, der Abstandsregeltempomat mit dem Pre-Collision-Assist kostet 550 Euro. Der aktive Park-assistent übernimmt das Ein- und Ausparken und bremst sogar autonom, ehe Blech an Blech knirscht.



Aktives Aus- und Einparken kostet ab 250 Euro, ...



... mit Rückfahrkamera ab 350 Euro (Cool & Connect)



Alle Assistenten sind in einem Menü gebündelt



Totwinkelassistent gibt es ab 325 Euro

## VIGNALE UND ST-LINE

## Mit sportlicher oder mit luxuriöser Note?

■ Als ST-Line gibt es den Fiesta nur mit 140 PS zu Preisen ab 20900 Euro. Der klassisch-elegante Fiesta Vignale startet als 100-PS-Benziner bei 20600 Euro.



**Vignale** Viele Chrom-Applikationen, Ledersitze mit Rautensteppung (Option)



**ST-Line** Strafferes Fahrwerk mit steiferem Stabilisator, weniger Lenkunterstützung, spezielle Sitzbezüge



Kontrastfarben für Dach und Spiegel kosten 300 Euro, im Paket mit größeren Alu-Rädern 950 Euro (Trend und Cool & Connect)

## FARBEN &amp; FELGEN

## Von uni bis exklusiv

■ Zwölf Farben gibt's. Metallic-Töne kosten ab 565 Euro. Exklusiv für den Vignale: Milano Grigio (950 Euro).



## Lackfarben

Aufpreisfrei: Blazer-Blau 1, Indigo-Blau 2, 150 Euro: Frost-Weiß 3, 200 Euro: Race-Rot 4, 565 Euro: Magnetic-Grau Metallic 5, Iridium-Schwarz Mica 6, Polar-Silber Metallic 7, 715 Euro: Aquamarin-Grün Metallic 8, Kalahari-Braun Metallic 9, 850 Euro: Ruby-Rot Metallic 10, Lagun-Blau Metallic 11, 950 Euro: Milano-Grigio Metallic 12

## Felgen

Groß ist die Räderauswahl von 15 bis 18 Zoll. Einige Designs gibt es glänzend oder schwarz. Trend und Cool & Connect kommen serienmäßig auf Stahlrädern





# Antrieb: fünf Benziner und zwei Diesel

Bei den Benzinern setzt Ford komplett auf Dreizylinder. Mit Turboaufladung gibt es sie in gleich drei, als Sauger in zwei Leistungsstufen. Für Vielfahrer haben die Kölner zwei Vierzylinder-Diesel im Angebot.

■ Ecoboost ist bei Ford der Name einer Motorenfamilie, die Effizienz, Laufkultur und Temperament auf hohem Niveau miteinander verbindet. Beim Fiesta zielt dieses Label die drei stärksten Benziner mit 100, 125 und 140 PS – allesamt Dreizylinder mit lediglich einem Liter Hubraum, Turboaufladung und Direkteinspritzung mittels Sechschlochdüsen. Die stärksten Turbodrillinge haben ihren Charme, doch schon der kleinste Ecoboost-Motor ist erfreulich kräftig und hat ein knackig zu schaltendes Sechsganggetriebe.

Die beiden Saugervarianten mit 70 und 85 PS müssen mit fünf Gängen auskommen, ein Start-Stopp-System kostet bei ihnen zudem 200 Euro extra.

Ganz so drehfreudig wie die stärkeren Benziner ist der 100-PS-Dreizylinder nicht, aber er ist schon in den niedrigen Ausstattungslinien Trend und Cool & Connect erhältlich. Das spart einige Tausend Euro und lässt Spielraum bei Extras. Als einziger Motor ist der 100-PS-Benziner außerdem mit einer Sechsgang-Wandlerschaltungsautomatik zum geringen

Aufpreis von nur 1300 Euro kombinierbar. Glatt doppelt so viel Leistung wird der neue Fiesta ST mit einem 1,5 Liter großen Dreizylinder haben, doch er kommt erst im nächsten Frühjahr auf den Markt. Schon heute lieferbar sind die zwei Vierzylinder-Diesel mit 85 und 120 PS. Laufruhig und sparsam sind beide 1,5-Liter, der schwächere ist aber mit gedrosselten 215 Newtonmetern Drehmoment spürbar müder, ohne, laut Werksangaben, nur einen Zehntelliter weniger Dieseldieselkraftstoff zu verbrauchen.



Der Diesel (oben) darf unter einer Kapselung brummeln, die Dreizylinder-Benziner zeigen sich unverhüllt



Sechs Vorwärtsgänge haben beide Diesel und die Benziner ab 100 PS

## TECHNISCHE DATEN

Ford Fiesta	1.1	1.1	1.0 Ecoboost	1.0 Ecoboost	1.0 Ecoboost	1.5 TDCi	1.5 TDCi
Motorbauart/Zylinderzahl	Reihe/3	Reihe/3	Reihe/3	Reihe/3	Reihe/3	Reihe/4	Reihe/4
Hubraum	cm <sup>3</sup>	1084	1084	999	999	1499	1499
Leistung	kW (PS) bei 1/min	52 (70) 6500	63 (85) 6300	74 (100) 6500	92 (125) 6000	103 (140) 6000	88 (120) 3600
max. Drehmoment	Nm bei 1/min	110 bei 3500	110 bei 3500	170 bei 1500	170 bei 1400	180 bei 1500	215 bei 1750
Länge × Breite × Höhe	mm	4040 × 1735 × 1476					
Radstand	mm	2493					
Gepäckraum	l/VDA	292–1093					
Beschleunigung 0–100 km/h	s	14,9	14,0	10,5	9,9	9,0	12,5
Höchstgeschwindigkeit	km/h	160	170	183	195	202	175
NEFZ-Verbrauch gesamt	l/100 km	4,7 S	4,7 S	4,3 S	4,3 S	4,5 S	3,5 D
Grundpreis (Zweitürer)	ab Euro	12 950,–	14 000,–	15 100,–	19 400,–	20 900,–	15 800,–





# Kosten: Der mittlere Benziner passt

Starke Motoren sind attraktiv, schon klar. Doch wer nur einen komfortablen und sicheren Kleinwagen sucht und Wert auf überschaubare Unterhaltskosten legt, landet schnell bei 100 PS. Diesel rechnen sich kaum.

Agil, komfortabel und sicher: Die Grundtugenden des Fiesta stimmen



■ Der Grundpreis von 12 950 Euro für den Fiesta 1.1 Trend klingt verlockend – und sicher ist dieses 70-PS-Auto auch ein gutes Angebot für all jene, die überwiegend in der Stadt unterwegs sind – und dies aus beruflichen Gründen und nicht zum Spaß.

Denn ganz schlicht gesagt: Wer einmal die Turbobenziner gefahren hat, ist für die kultivierten, aber doch eher müden Sauger verdorben. Ein Fiesta, der Spaß macht, fängt also bei 100 PS an. Die stärkeren Turbos mit 125 oder gar 140 PS haben natürlich mehr Reserven, lassen sich die größere Souveränität aber teuer bezahlen – zum einen bei der Versicherung, zum anderen bei der Anschaffung. Denn sie gibt es nur in

den kostspieligen Ausstattungslinien Titanium oder gar ST-Line.

Als Cool & Connect liegt ein 100-PS-Benziner bei 17 050 Euro, bringt schon das Audio-System Sync3 und Parksensoren am Heck mit und lässt mit 1100 Euro Abstand zum Titanium noch Luft für gezielt ausgewählte Extras (siehe Fazit). Die teuerste Möglichkeit, Fiesta zu fahren, bietet nicht unerwartet der Top-Benziner mit 140 PS. Die Diesel rechnen sich – wenn überhaupt – nur im Vergleich zu viel stärkeren Benzinern. Positiv bei allen Motoren: Nur alle zwei Jahre oder alle 25 000 km ist ein Wartungsdienst vorgesehen.

**Text:** Michael Harnischfeger

**Fotos:** Lena Willgalis, Werk

## FINANZIERUNG

	Finanzierung	Zielfinanz.	Leasing
Preis	17 850,-	17 850,-	17 850,-
Anzahlung	3570,-	3570,-	3570,-
Laufzeit	48 Monate	36 Monate	36 Monate
Jahreszins	3,99 %	0,99 %	1,52 %
Monatsrate	322,-	120,-	97,-
Schlussrate	–	8390,-	–
Eigentümer	Kunde	Kunde	Bank

Finanzierung für Ford Fiesta 1.0 Ecoboost (100 PS) Cool & Connect (Viertürer). Für Leasing/Zielfinanzierung wird eine Gesamtfahrleistung von 45 000 km angenommen. Stand: August 2017. Preise in Euro. Aufgeführt sind die monatlichen Unterhaltskosten

## UNTERHALTSKOSTEN

km/Jahr	10 000	20 000	30 000
1.1 (70 PS)	263/134	365/211	456/291
1.1 (85 PS)	275/136	379/213	472/294
1.0 (100 PS)	290/134	396/209	487/288
1.0 (125 PS)	351/143	473/224	574/308
1.0 (140 PS)	404/156	545/248	662/345
1.5 D (85 PS)	315/133	410/192	571/256
1.5 D (120 PS)	384/145	498/212	589/284

inklusive Wartung, Verschleißteilkosten und Kfz-Steuer mit/ohne Wertverlust. Grundlage der Berechnung sind der NEFZ-Verbrauch, eine dreijährige Haltedauer, Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung (SF12) inklusive Vergünstigungen für Garagenparker und die Beschränkung auf bestimmte Fahrer.

## FAZIT

### Mein Fiesta wäre einer der Turbo-Drillinge

■ Natürlich hat Ford auch zwei kleine Motoren im Programm – perfekt für Pflegedienste oder andere Flottenbetreiber. Doch mit 70 oder auch 85 PS ist ein Kleinwagen heute doch eher spaßarm motorisiert. Mein Fiesta hätte 100 PS und die Ausstattung Cool & Connect. Vier Türen brauche ich nicht, Metallic-Lack oder Alu-Räder auch nicht. Dafür wären mir das Sync3-Navi-System mit Digitalradio und Bang-&-Olufsen-Soundsystem (750 Euro), das Winterpaket mit Sitz- und Lenkradheizung (500 Euro) sowie Totwinkel- und Querverkehrswarner (325 Euro) wichtig. Macht zusammen angemessene 18 625 Euro.

Der neue Fiesta ist ein sympathischer Kleinwagen, obendrein sicher und auf Wunsch ziemlich luxuriös

